

Weiterbildung

Musik

im Primarbereich



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Sonka Ludewig
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-230
Mail: Sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de
Datum: 30.01.2020
Konzeption 2020

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

.....

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

- Dr. Joana Grow; wiss. Mitarbeiterin am Institut für Musik und ihre Vermittlung der Universität Braunschweig
- Marion Heuer; Rektorin und Musiklehrerin; Leitung von Musik-Weiterbildungen
- Christiane Rau; Fachseminarleiterin Musik am Studienseminar GHRS Hameln
- Anja Stahnke; Fachberaterin für musisch-kulturelle Bildung in der RA Lüneburg
- Sonka Ludewig; Fortbildungsbeauftragte am NLQ und Dipl. Musiklehrerin

INHALTSVERZEICHNIS

Konzeption der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“

Vorbemerkungen	4
Zielsetzung der Weiterbildung	4
Zielgruppe.....	5
Teilnahmebedingungen.....	5
Umfang und Dauer	5
Inhalte und Kompetenzbereiche.....	6
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	11
Organisation und Evaluation	11
Literaturverzeichnis.....	13
ANHANGSVERZEICHNIS	II
Anlage 1 – Bewerbungsbogen.....	III
Anlage 2 - Tabellarische Modulübersicht.....	V
Anlage 3 - Zeitplan der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“	XV
ANLAGE 4 - Portfolio	XIX

Vorbemerkungen

Begründet durch die Anwendung des Klassenleiterprinzips ebenso wie durch den eklatanten Mangel an Musiklehrkräften ergibt sich ein hoher Anteil an Musikstunden, die nicht von qualifizierten Lehrkräften erteilt werden. (aus: BMU Positionspapier zur Musikalische Bildung in der Grundschule 3/ 2019)

Der Bundesverband Musikunterricht fasst zusammen, was auch für Musikunterricht an Grundschulen in Niedersachsen gilt. In einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung von 2017 wird dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Niedersachsen bestätigt, dass an einem Viertel der Grundschulen keine Musiklehrkraft vorhanden ist (vgl. BMU-Positionspapier, 2018, Anlage). Deshalb fordert der Verband in seinem Positionspapier: „Für Lehrende, die nur eine oder keine dieser Phasen (1. oder 2. Phase der Lehramtsausbildung, Anmerkung der Verf.) durchlaufen haben, sind geeignete einstellungs- oder berufsbegleitende Angebote zu schaffen,...“ (vgl. BMU Positionspapier, 2019)

Um den Auftrag zur kulturellen Bildung zu erfüllen und allen Schülern und Schülerinnen ein umfassendes musisch-kulturelles Angebot und fachlich fundierten Musikunterricht nach den Empfehlungen für kulturelle Bildung der KMK (2013) und des BMU (vgl. Positionspapier, 2019) zu ermöglichen, ist die Ausstattung der Grundschulen mit mindestens zwei Musiklehrkraft dringend geboten.

Diesem Anliegen widmet sich die vorliegende Konzeption. Dem NLQ ist sehr daran gelegen, die Qualität von berufsbegleitenden Weiterbildungen hoch zu halten und diese fachpraktisch, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen und „ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz auszurichten (vgl. Kultusministerkonferenz 2008/2017). Weiterhin werden Weiterbildungen nach neuesten Erkenntnissen zu Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte konzipiert und umgesetzt (vgl. Lipowsky, 2014). So werden ausschließlich längerfristige Weiterbildungen angeboten, in denen eine enge Verzahnung zwischen neuesten theoretischen Erkenntnissen und praktischer Umsetzung erfolgt. Um die fachwissenschaftliche Lehre in der Weiterbildung auf universitärem Niveau anbieten zu können und eine Lehre zu garantieren, die an wissenschaftlichen Vorgaben ausgerichtet ist und auch aktuelle Forschungsergebnisse berücksichtigt, sollen auch Universitätslehrkräfte in die Weiterbildung mit einbezogen werden. Diese fundierte wissenschaftliche Lehre wird konsequent mit praktischer Umsetzung verzahnt und über ein Feedbacksystem reflektiert.

Zielsetzung der Weiterbildung

In der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ sollen Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert werden, Musikunterricht zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachtheoretische, fachdidaktische und fachpraktische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach Musik gemäß den curricularen Vorgaben schulstufenspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit musikpädagogischer Theorie und Praxis ein Selbstkonzept als Musiklehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahme und Erbringen aller geforderten Leistungsnachweise ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrerweiterbildung geleistet.

Zielgruppe

Zielgruppe der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ sind Lehrkräfte des Primarbereichs, die keine Lehrbefähigung für das Fach Musik besitzen. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die das 1. Staatsexamen/ den Masterabschluss erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Weiterbildung können im Durchgang 2020-2022 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Prioritäten:

1. Lehrkräfte im Primarbereich, die bereits fachfremd Musik unterrichten
2. Lehrkräfte im Primarbereich, die planen, Musik fachfremd zu unterrichten,
3. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft.

Sollten mehrere Bewerbungen von Lehrkräften einer Schule eingehen, so wird zunächst nur eine Bewerbung berücksichtigt. Bei ausreichender Anzahl an Plätzen, können mehrere Lehrkräfte von einer Schule zugelassen werden.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen als Lehrkraft an einer niedersächsischen Schule tätig sein. Sie sollten Ensembleerfahrung (Chor, Band, Orchester etc.), grundlegende Notenkenntnis, ein gutes Rhythmusgefühl und angemessene Singfähigkeit mitbringen. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, Fertigkeiten auf einem Begleitinstrument zu erwerben bzw. zu erweitern. Verpflichtend ist die Teilnahme an einem Informationstag am 23. April 2020 in Hannover.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Weiterbildung im Fach Musik (mindestens eine Lerngruppe, möglichst zwei Lerngruppen) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, das auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich in ihrem Gesamtumfang über zwei Jahre. Sie umfasst insgesamt 28 Präsenztage mit jeweils acht Unterrichtseinheiten, die während der Unterrichtszeit stattfinden. Die Präsenztage werden in 8 Modulblöcken mit jeweils drei bis vier Kurstagen gebündelt (224 Unterrichtseinheiten) (vgl. Anlage 2).

Zwischen den Präsenzphasen vertiefen die teilnehmenden Lehrkräfte ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachpraktischen und fachdidaktischen Kompetenzen in der schulischen Praxis und bearbeiten die ihnen gestellten Aufgaben schriftlich. Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen erarbeiten die teilnehmenden Lehrkräfte ausgewiesene fachwissenschaftliche Studieninhalte im Selbststudium und legen ein Portfolio an. Außerdem verpflichten sie sich zu kontinuierlicher musikalischer Aktivität.

Arbeitsaufwand der Lehrkräfte:

		workloads
➤ <i>Präsenzphasen:</i>	- 28 Präsenztage mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten (UE)	224 h
	- Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen	80 h
➤ <i>Selbststudium:</i>	- Recherche und Studium vertiefender Literatur	150 h
	- regelmäßige fachpraktische Aufgaben (unterrichtliche Tätigkeit)	360 h
	- privates Musizieren, Erlernen des Begleitinstruments, Stimmtraining und Erweiterung des Hörrepertoires	540 h
➤ <i>Leistungsnachweis:</i>	- 7 Fachpraxisaufgaben mit schriftlicher Bearbeitung und mind. einer kollegialen Fallberatung (vgl. Anlage 2)	180 h
	- Portfolioarbeit (vgl. Anlage 4)	170 h
	- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (15 – 20 min) mit Verlaufsplan	66h
	- ein musikalischer Vortrag	30 h
Gesamtaufwand:		1800 h

Inhalte und Kompetenzbereiche

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Vorgaben der musiklehrerausbildenden Hochschulen und Universitäten des Landes Niedersachsen und den Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2018). Sie setzt sich aus fünf Themenfeldern zusammen, die im Präsenz- und Selbststudium erarbeitet werden.

Wie der Modulübersicht über die Präsenzphasen zu entnehmen ist (vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Themenfelder inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Module aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Themenfelder. Übergreifend erwerben die teilnehmenden Lehrkräfte in jedem Modul Kompetenzen im Umgang mit Diversität.

STUDIENBEREICHE DER WEITERBILDUNG „MUSIK IM PRIMARBEREICH“

- ▶ Musikpraxis und -methodik (119UE)
- ▶ Musiktheorie (36 UE)
- ▶ Kulturhistorische Dimension (10 UE)
- ▶ Musikpädagogik und -didaktik (43 UE)
- ▶ Professionalisierung (16 UE)

ZUORDNUNG DER FACHWISSENSCHAFTLICHEN INHALTE ZU DEN STUDIENBEREICHEN

▶ **Musikpraxis und -methodik**

In diesem Bereich werden sowohl musikpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmenden erweitert als auch die Vermittlung grundlegender Musizierfähigkeiten an Schüler und Schülerinnen, d.h. das Anleiten von Musik, thematisiert und geübt.

Inhalte:

- » Die eigene Stimme finden
- » Stimmbildung im Kindesalter
- » Liederarbeitung und Solmisation
- » Liedbegleitung mit Akkordinstrument
- » Instrumente und ihre Spieltechniken
- » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren
- » Ensembleleitung/Dirigat
- » Komponieren und Improvisieren
- » Produktives Hören
- » Musikbezogene Wahrnehmung
- » Bewegung, Tanz
- » Szenisches Spiel
- » Neue Medien und Beschallungstechnik
- » Methoden des Musikunterrichts

Erwartete Kompetenzen im Bereich „Musikpraxis und -methodik“:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. . .

- erweitern ihre stimmlichen Möglichkeiten und setzen diese bewusst und variantenreich ein.
 - verfügen über ein Repertoire an Stimmbildungsmaterial und wenden dieses sach- und altersgerecht an.
-

- gestalten vokale und instrumentale Improvisation und Komposition zu vielfältigen Impulsen.
- wählen aus ihrem Repertoire zur Liederarbeit sachgerechte Methoden aus und wenden diese adressatengerecht an.
- verfügen über grundlegende Spieltechniken auf schultypischen Instrumenten.
- leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an.
- verfügen über vielfältige Übungen zur musikbezogenen Wahrnehmung und Gestaltung mit dem eigenen Körper.
- reflektieren den Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht der Grundschule.
- können Lieder auf einem Instrument mit geeigneten Akkorden begleiten.
- setzen adressatengerechte Formen des Dirigats sachgerecht ein.
- wenden Methoden des szenischen Spiels an.
- entwickeln elementare Choreografien und Bewegungsimprovisationen im Bereich Tanz.
- bauen einfache Beschallungsanlagen auf und bedienen diese sachgemäß.
- wenden verschiedene Methoden der Visualisierung, Verklanglichung, Versprachlichung und Verkörperung von Musik ein.

► Musiktheorie

In diesem Studienbereich werden musiktheoretische Grundkenntnisse in den Bereichen Notation, Formenlehre und Instrumentenkunde vermittelt. Die Teilnehmenden nutzen diese, um lerngruppengerechte Arrangements zu erstellen.

Inhalte:

- » Grundlagen der Musiklehre (Notation, Harmonie- und Formenlehre)
- » Arrangement und Komposition
- » Instrumentenkunde

Erwartete Kompetenzen im Studienbereich „Musiktheorie“:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. . .

- spielen einfach Melodieverläufe nach Notation im Violinschlüssel.
- lesen Rhythmusnotation und spielen einfache Rhythmen nach Notation.
- fertigen lerngruppengerechte Arrangements und Spielstücke an.
- lesen Notation im Violin- und Bassschlüssel.
- benennen und unterscheiden einfache Akkordstrukturen.
- finden Akkorde zur Begleitung von Liedern und Melodien.

- nutzen Alternativen zur traditionellen Notation.
- unterscheiden musikalische Formen.
- unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang.

► **Kulturhistorische Dimension**

In diesem Bereich werden erste Einblicke in Musik verschiedener Epochen, Stile und Regionen der Welt gegeben. Diese werden im praktischen Umgang mit Musik vermittelt.

Inhalte:

- » Musikgeschichte (Epochen und Stile)
- » Musik verschiedener Kulturen

Erwartete Kompetenzen im Studienbereich „Kulturhistorische Dimension“:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer . . .

- kennen stilbildende Persönlichkeiten aus Musik der Vergangenheit und Gegenwart.
- benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart.
- unterscheiden Musik aus verschiedenen Epochen, Stilen und Regionen der Welt.

► **Musikpädagogik und -didaktik**

Schwerpunkt des Bereiches bildet das Nachdenken über Inhalte des Musikunterrichts. Hierzu wird in fachdidaktische Modelle und lerntheoretischen Grundlagen sowie das Kerncurriculum eingeführt. Aktuelle bildungspolitische Schwerpunkte besonders zum Umgang mit Diversität in unterschiedlichen Kontexten werden in der Weiterbildung angemessen berücksichtigt. Inhalte dieses Themenfeldes fließen laufend in alle Bereiche der Weiterbildung ein und bilden die Grundlage fachdidaktischer und fächerübergreifender Kompetenzen.

Inhalte:

- » Didaktische Modelle (Aufbauender Musikunterricht, von der Schülerorientierung zum selbstbestimmten Musiklernen, Ästhetische Erziehung)
- » Kerncurriculum (KC) und Schuleigene Arbeitspläne (SAP)
- » Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion
- » Lerntheoretische Grundlagen, Lernvoraussetzungen und Lernstandserhebung
- » Kritische Bewertung von Unterrichtsmaterialien

- » Leistungsmessung und Leistungsbewertung
- » Umgang mit Diversität (Inklusion, gendersensibler Unterricht, sprachsensibler Unterricht, Interkulturalität)

Erwartete Kompetenzen im Studienbereich „Musikpädagogik und -didaktik“:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. . .	
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen Kenntnisse über die musikalische Entwicklung von Kindern bei der Unterrichtsplanung.
<input type="checkbox"/>	beobachten und beschreiben den musikalischen Lernstand einzelner Schüler und Schülerinnen und entwickeln barrierefreie Unterrichtssettings.
<input type="checkbox"/>	berücksichtigen Diversität bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.
<input type="checkbox"/>	überprüfen den eigenen Unterricht auf die Reproduktion von geschlechtsspezifischen Stereotypen.
<input type="checkbox"/>	wissen um die Bedeutung von Sprachbildung im Musikunterricht.
<input type="checkbox"/>	kennen ausgewählte didaktische Modelle des MU und reflektieren diese in Bezug zum eigenen Unterricht.
<input type="checkbox"/>	wählen mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb sachgerecht aus und bereiten sie methodisch auf.
<input type="checkbox"/>	planen und reflektieren Musikunterricht unter Berücksichtigung fachspezifischer Besonderheiten.
<input type="checkbox"/>	definieren Beurteilungskriterien nachvollziehbar.
<input type="checkbox"/>	beobachten die Leistungen der Lernenden und melden diese angemessen zurück.
<input type="checkbox"/>	verfügen über Kriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien.

► Professionalisierung

Dieser Bereich stellt die Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit der eigenen Rolle als Musiklehrkraft, mit der eigenen Haltung, der Wahrnehmung der eigenen Entwicklung sowie der Reflexion der eigenen Praxis in den Mittelpunkt.

Inhalte:

- » Reflexion der Rolle als Musiklehrkraft
- » Reflexion des eigenen Unterrichts
- » Kollegiale Fallberatung (Fachpraxisaufgaben planen und Alternativen entwickeln)
- » Das Fach Musik im Fächerkanon der Schule vertreten
- » Das Schulleben aus fachlicher Perspektive bereichern
- » Kooperationen/ außerschulische Lernorte/ Projekte

Erwartete Kompetenzen im Studienbereich „Professionalisierung“:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. . .	
---	--

-
- beschreiben und reflektieren ihren eigenen musikalischen Werdegang.
 - problematisieren Mängel der Unterrichtsvorbereitung und entwickeln Alternativen.
 - analysieren Unterricht und entwickeln Alternativen.
 - können den Bildungsbeitrag des Faches Musik Außenstehenden erläutern.
 - erweitern ihr fachliches und überfachliches Repertoire durch selbständiges Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten und anderen musikalisch-kulturellen Angeboten.
-

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden.

Zur Feststellung der erfolgreichen Teilnahme (= zumindest ausreichende Leistungen) dienen die folgenden Maßnahmen. Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- fachpraktische Vertiefungsaufgaben mit mind. einmaliger kollegialer Fallberatung und kurzer schriftl. Reflexion nach den Modulen I – VII,
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (15-20 min.) mit Verlaufsplan,
- Bearbeitung des studienbegleitenden Portfolios (vgl. Anlage 4),
- ein musikalischer Vortrag.

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

Organisation und Evaluation

Die Bewerbung zum Kurs erfolgt nach Ausschreibung der Weiterbildung im Schulverwaltungsblatt und ist auf dem dort abgedruckten Vordruck „Bewerbungsbogen“ (vgl. Anlage 1) innerhalb der angegebenen Frist digital und postalisch (nicht auf dem Dienstweg) an das NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32 zu senden. Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Ensembleerfahrung (Chor, Band, Orchester etc.), grundlegende Notenkenntnis, ein gutes Rhythmusgefühl und angemessene Singfähigkeit mitbringen. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, Fertigkeiten auf einem Begleitinstrument zu erwerben bzw. zu erweitern. Verpflichtend ist die Teilnahme an einem Informationstag am 23. April 2020 in Hannover.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) verbindlich an.

Nicht berücksichtigte Bewerbungen werden der Bewerberin/ dem Bewerber mit kurzer Begründung ebenfalls schriftlich mitgeteilt. Die Schulleitungen sind gehalten, im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht ihre Lehrkräfte schulintern an geeigneter Stelle zu entlasten.

Das NLQ - Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ wird nach jedem durchgeführten Einzelmodul und nach Abschluss der gesamten Weiterbildung bezüglich ihrer Qualität und Nachhaltigkeit evaluiert. Dies schließt auch die Evaluation von Maßnahmen zur nachhaltigen Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Beendigung der Weiterbildung mit ein.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Literaturverzeichnis

Fuchs, M. (2015). Musikdidaktik Grundschule, Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Esslingen: Helbling.

Lipowsky, F. (2014). Theoretische Perspektiven und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfort- und Weiterbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zur Lehrerberuf* (S. 511-541). Münster: Waxmann.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2006): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1- 4. Musik. Hannover.

Online-Quellen:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf (angerufen am 14.02.2019, 14.30 Uhr)

https://www.musikrat.de/fileadmin/files/DMR_Musikpolitik/Musikalische_Bildung/DMR_Grundsatzpapier_Musikalische_Bildung.pdf (abgerufen am 11.02.2019, 11:32 Uhr)

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Themen/Kultur/2007_02_01-Empfehlung-Kulturelle_Bildung.pdf (abgerufen am 12.2.2019, 16:22 Uhr)

https://ni.bmu-musik.de/fileadmin/Medien/LV-NI/BMU_POSITIONEN_2018_Musikunterricht_in_Niedersachsen.pdf (abgerufen am 12.2.2019, 16:35 Uhr)

<https://www.bmu-musik.de/publikationen/bmu-positionen.html> (abgerufen am 05.12.2019)

ANHANG

ANHANGSVERZEICHNIS

Anlage 1: Bewerbungsbogen	III
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	V
Anlage 3: Zeitplan: Präsenz- und Selbststudienphasen	XVIII
Anlage 4: Schwerpunkte für die Portfolioarbeit	XXII

Anlage 1 – Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
 für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
 Abteilung 3/ Fachbereich 32
 Keßlerstraße 52
 31134 Hildesheim

Bewerbungsbogen

Weiterbildung „Musik im Primarbereich“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt:

(02/2020)

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
zuständige Regionalabteilung der Landesschulbehörde	Personalnummer
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> Vorbereitungsdienst <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>	Ich singe im Chor <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>
Ich spiele ein Instrument. <input type="checkbox"/> ja; _____ <input type="checkbox"/> nein Seit: _____ <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen, Unzutreffendes streichen)</small>	<input type="checkbox"/> Ich unterrichte Musik fachfremd und habe mich bisher nicht fortgebildet. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte Musikfachfremd und habe mich tageweise fortgebildet. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte bisher noch nicht Musik. <small>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</small>
Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine eigenen fachpraktischen und -theoretischen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung vom Kurs nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und andernfalls die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung.	
Ort, Datum	Unterschrift
Von der Schulleiterin/ dem Schulleiter auszufüllen:	
Name d. Schulleiter/in	
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu und stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft im Musikunterricht an unserer Schule mit mindestens zwei Unterrichtsstunden zu.	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung:

Hinweise zum Datenschutz nach § 6 Abs. 2 NDSG: Der Zweck der Datenerhebung dient der abschließenden Zulassung der Bewerber zur Weiterbildung.

Der Bewerber/ die Bewerberin hat nach dem NDSG folgende Rechte: 1. Auskunft (§ 51), 2. Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung (§52), Verfahren für die Ausübung der Rechte für die betroffenen Personen (§53), Schadensersatz (§54), Anrufung der Aufsichtsbehörde (§54), Rechtsschutz bei Untätigkeit der Aufsichtsbehörde (§ 56).

Zur Auskunft besteht keine Rechtspflicht, sie ist freiwillig.

Die o.g. datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2 - Tabellarische Modulübersicht

Übersicht über den Aufbau der Präsenzphasen der WB „Musik im Primarbereich“

Studienbereiche	Modul I* (4 Tage)	Modul II (4 Tage)	Modul III (4Tage)	Modul IV (4Tage)	Modul V (3 Tage)	Modul VI (3 Tage)	Modul VII (3 Tage)	Modul VIII (3 Tage)	gesamt
Musikpraxis und -methodik	16 UE	16 UE	22 UE	10 UE	18 UE	12 UE	13 UE	12 UE	119 UE
Musiktheorie	6 UE	6 UE	10 UE	4UE	2 UE	8 UE			36 UE
Kulturhistorische Dimension				6UE			4 UE		10 UE
Musikpädagogik und -didaktik	10 UE	10 UE		12UE	4 UE	4 UE	3 UE		43 UE
Professionalisierung							4 UE	12 UE	16 UE
Unterrichtseinheiten gesamt	32 UE	32 UE	32 UE	32 UE	24 UE	24 UE	24 UE	24 UE	224 UE

* Pro Modultag finden jeweils 8 Unterrichtseinheiten (UE) statt.

** Fachwissenschaft und Fachdidaktik werden in allen Modulen eng miteinander verzahnt.

Modul I (4 Tage)

Stimme, Begleitinstrument, Unterrichtsplanung

Vorbereitendes Selbststudium:

Singen im Musikunterricht (Kapitel 6 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Umgang mit der Kinderstimme – „Stimm-Bildung“ (Kapitel 5 aus: Fuchs: Musikdidaktik der Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Die eigene Stimme finden » Stimmbildung im Kindesalter » Liederarbeitung und Solmisation » Liedbegleitung mit Akkordinstrument » Ensembleleitung/ Dirigat » Methoden des Musikunterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre stimmlichen Möglichkeiten und setzen diese bewusst und variantenreich ein. – verfügen über ein Repertoire an Stimmbildungsmaterial und wenden dieses sach- und altersgerecht an. – wählen aus ihrem Repertoire zur Liederarbeitung sachgerechte Methoden aus und wenden diese adressatengerecht an. – können Lieder auf einem Instrument mit geeigneten Akkorden begleiten. – leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an.
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen der Musiklehre: Notation 	<ul style="list-style-type: none"> – lesen Notation im Violin- und Bassschlüssel. – spielen einfach Melodieverläufe nach Notation im Violinschlüssel.
Musikpädagogik und -didaktik	<ul style="list-style-type: none"> » Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> – planen und reflektieren Musikunterricht unter Berücksichtigung fachspezifischer Besonderheiten.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument üben

Tägliches Stimmtraining

Fachpraxisaufgabe nach dem 1. Modul:

Wählen Sie ein für Ihre Lerngruppe geeignetes Lied aus und entwickeln Sie für dieses Lied eine stimmbildnerische Hinführung, Üben Sie dies mit der Lerngruppe und reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Ich plane, also bin ich (Lehrerin)! (vgl. Anlage 4)

Modul II (4 Tage)

Rhythmus, Perkussionsinstrumente und Ensembleleitung

Vorbereitendes Selbststudium:

Rhythmisches Musizieren (Kapitel 7 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Leistungen feststellen und bewerten (Kapitel 19 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Ensembleleitung/ Dirigat » Instrumente und ihre Spieltechniken » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren » Methoden des Musikunterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> – leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an. – verfügen über grundlegende Spieltechniken auf schultypischen Instrumenten. – setzen adressatengerechte Formen des Dirigats sachgerecht ein. – gestalten instrumentale Improvisation und Komposition zu vielfältigen Impulsen.
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen der Musiklehre: Notation 	<ul style="list-style-type: none"> – lesen Rhythmusnotation und spielen einfache Rhythmen nach Notation.
Musikpädagogik und -didaktik	<ul style="list-style-type: none"> » Leistungsmessung und Bewertung » Umgang mit Diversität (Inklusion) 	<ul style="list-style-type: none"> – beobachten die Leistungen der Lernenden und melden diese angemessen zurück. – definieren Beurteilungskriterien nachvollziehbar. – berücksichtigen Diversität bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument üben

Nachbereitendes Online-Seminar:

Einführung in die Notation

Fachpraxisaufgabe nach dem 2. Modul:

Wählen Sie ein für Ihre Lerngruppe geeignetes Rhythmusstück aus und entwickeln Sie ein rhythmisches Warming-up dazu. Üben Sie beides mit Ihrer Lerngruppe ein und reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Leistung ist (nicht) alles! (vgl. Anlage 4)

Modul III (4 Tage)

Instrumente, Liedbegleitung mit Akkordinstrument und neue Medien

Vorbereitendes Selbststudium:

Auf Instrumenten spielen (Kapitel 8 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Ensembleleitung und Dirigat » Instrumente und ihre Spieltechniken » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren » Liedbegleitung mit Akkordinstrument » Neue Medien und Beschallungstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> – leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an. – verfügen über grundlegende Spieltechniken auf schultypischen Instrumenten. – setzen adressatengerechte Formen des Dirigats sachgerecht ein. – können Lieder auf einem Instrument mit geeigneten Akkorden begleiten. – bauen einfache Beschallungsanlagen auf und bedienen diese sachgemäß. – reflektieren den Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht der Grundschule.
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen der Musiklehre: Harmonielehre 	<ul style="list-style-type: none"> – benennen und unterscheiden einfache Akkordstrukturen. – finden Akkorde zur Begleitung von Liedern und Melodien.

Nachbereitendes Selbststudium:

Lieder auf dem Begleitinstrument üben

Nachbereitendes Online-Seminar:

Einführung in die Harmonielehre

Fachpraxisaufgabe nach dem 3. Modul:

Wählen Sie ein für Ihre Lerngruppe geeignetes Klassenmusizierstück (mindestens dreistimmig) aus, üben es mit Ihrer Lerngruppe und tragen es vor. Reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Vorsicht Material! (vgl. Anlage 4)

Modul IV (4Tage)

Wahrnehmung, lerntheoretische Grundlagen, didaktische Modelle

Vorbereitendes Selbststudium:

Musik hören: Wahrnehmen, gliedern und reflektieren (Kapitel 10 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Ziele des Musikunterrichts (Kapitel 4 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Wahrnehmung » Produktives Hören 	<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vielfältige Übungen zur musikbezogenen Wahrnehmung und Gestaltung mit dem eigenen Körper. – wenden verschiedene Methoden der Visualisierung, Verklanglichung, Versprachlichung und Verkörperung von Musik ein.
Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> » Instrumentenkunde 	<ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang.
Kulturhistorische Dimension	<ul style="list-style-type: none"> » Epochen und Stile 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen stilbildende Persönlichkeiten aus Musik der Vergangenheit und Gegenwart. – unterscheiden Musik aus verschiedenen Epochen und Stilen.
Musikpädagogik und -didaktik	<ul style="list-style-type: none"> » Didaktische Modelle » Kerncurriculum und Schuleigene Arbeitspläne » Lerntheoretische Grundlagen, Lernvoraussetzungen, Lernstandserhebung 	<ul style="list-style-type: none"> – kennen ausgewählte didaktische Modelle des Musikunterrichts und reflektieren diese in Bezug zum eigenen Unterricht. – berücksichtigen Kenntnisse über die musikalische Entwicklung von Kindern bei der Unterrichtsplanung. – beobachten und beschreiben den musikalischen Lernstand einzelner Schüler und Schülerinnen und entwickeln barrierefreie Unterrichtsettings. – wählen mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb sachgerecht aus und bereiten sie methodisch auf.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument mit Liedern üben

Musik verschiedener Stile und Epochen hören

Anhang

Nachbereitendes Online-Seminar:

Grundlagen der Musikgeschichte

Fachpraxisaufgabe nach dem 4. Modul:

Wählen Sie eine für Ihre Lerngruppe geeignete Übung aus dem Bereich der musikbezogenen Wahrnehmung, führen Sie sie durch und reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

KC – SAP – ojemine? (vgl. Anlage 4)

Modul V (3 Tage)

Musik und Bewegung, Tanz und Genderaspekte

Vorbereitendes Selbststudium:

Musik, Tanz, Bewegung (Kapitel 12 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Inklusion und Individualisierung als Aufgabe des Musikunterrichts (Kapitel 16 aus Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	» Bewegung und Tanz	– verfügen über vielfältige Übungen zur musikbezogenen Wahrnehmung und Gestaltung mit dem eigenen Körper. – entwickeln elementare Choreografien und Bewegungsimprovisationen im Bereich Tanz.
Musiktheorie	» Grundlagen der Musiklehre: Formenlehre	– unterscheiden musikalische Formen.
Musikpädagogik und -didaktik	» Umgang mit Diversität: gendersensibler Unterricht	– überprüfen den eigenen Unterricht auf die Reproduktion von geschlechtsspezifischen Stereotypen.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen

Musik verschiedener Stile und Epochen hören

Fachpraxisaufgabe nach dem 5. Modul:

Wählen Sie eine für Ihre Lerngruppe geeignete Choreografie und/ oder Bewegungsimprovisation, führen Sie diese durch und reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Dancing Queen oder Dancing King? (vgl. Anlage 4)

Modul VI (3 Tage)

Musik erfinden, Sprachsensibler Unterricht

Vorbereitendes Selbststudium:

Musik erfinden: Experimentieren, Improvisieren und Komponieren (Kapitel 9 aus: Fuchs: Musikdidaktik der Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	» Komponieren und Improvisieren	– gestalten vokale und instrumentale Improvisation und Komposition zu vielfältigen Impulsen.
Musiktheorie	» Arrangement und Komposition	– fertigen lerngruppengerechte Arrangements und Spielstücke an.
Musikpädagogik und -didaktik	» Umgang mit Diversität: sprachsensibler Unterricht	– wissen um die Bedeutung von Sprachbildung im Musikunterricht.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen

Fachpraxisaufgabe nach dem 6. Modul:

Wählen Sie aus den erprobten Impulsen zum Erfinden von Musik eine für Ihre Lerngruppe geeignete Aufgabe, führen Sie sie durch und reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Musik trifft Sprache (vgl. Anlage 4)

Modul VII (3 Tage)

Außerschulische Lernorte, Kooperationen und Gestaltung des Schullebens mit Musik

Vorbereitendes Selbststudium:

Alltag des Musikunterrichts (Kapitel 20 aus: Fuchs: Musikdidaktik Grundschule)

Kooperationen mit außerschulischen Institutionen: Instrumental- und Gesangsklassen, Konzertdidaktik (Kapitel 17 aus: Fuchs: Musikdidaktik der Grundschule)

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Szenisches Spiel » Methoden des Musikunterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vielfältige Übungen zur musikbezogenen Wahrnehmung und Gestaltung mit dem eigenen Körper. – wenden Methoden des szenischen Spiels an. – wenden verschiedene Methoden der Visualisierung, Verklänglichung, Versprachlichung und Verkörperung von Musik ein.
Kulturhistorische Dimension	<ul style="list-style-type: none"> » Musik verschiedener Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden Musik aus verschiedenen Regionen der Welt.
Musikpädagogik und -didaktik	<ul style="list-style-type: none"> » Umgang mit Diversität: Interkulturalität 	<ul style="list-style-type: none"> – berücksichtigen Diversität bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.
Professionalisierung	<ul style="list-style-type: none"> » Gestaltung des Schullebens » Außerschulische Lernorte, Kooperationen 	<ul style="list-style-type: none"> – können den Bildungsbeitrag des Faches Musik Außenstehenden erläutern. – erweitern ihr fachliches und überfachliches Repertoire durch selbständiges Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten und anderen musikalisch-kulturellen Angeboten.

Nachbereitendes Selbststudium:

Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen

Musik aus anderen Kulturen hören

Fachpraxisaufgabe nach dem 7. Modul:

Wählen Sie ein für Ihre Lerngruppe geeignetes Musikstück aus, welches sich gut mit szenischem Spiel verbinden lässt. Üben Sie dies mit der szenischen Darstellung ein und führen es auf. Reflektieren Sie Ihr Vorgehen.

Portfolioarbeit:

Bühne frei! (vgl. Anlage 4)

Modul VIII (3 Tage)
Selbstreflexion, Selbstdarstellung, Rolle als Lehrkraft
Vorbereitendes Selbststudium:

Musikalischen Vortrag üben

Studienbereich	Inhalte	Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
Musikpraxis und -methodik	<ul style="list-style-type: none"> » Ensembleleitung/ Dirigat » Methoden des Musikunterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> – leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an. – setzen adressatengerechte Formen des Dirigats sachgerecht ein.
Professionalisierung	<ul style="list-style-type: none"> » Reflexion der Rolle als Musiklehrkraft » Reflexion des eigenen Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben und reflektieren ihren eigenen musikalischen Werdegang. – erweitern ihr fachliches und überfachliches Repertoire durch selbständiges Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten und anderen musikalisch-kulturellen Angeboten. – problematisieren Mängel der Unterrichtsvorbereitung und entwickeln Alternativen. – analysieren Unterricht und entwickeln Alternativen.

Anlage 3 - Zeitplan der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“

(S = Selbststudium; P = Präsenzzeiten)

Phase	Zeitraum	Inhalte	Themenfelder
S1		<input type="checkbox"/> zwei fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Begleitinstrument üben und Stimmtraining (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P1	Modul I	<input type="checkbox"/> Die eigene Stimme finden	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Stimmbildung im Kindesalter	
	<input type="checkbox"/> Liederarbeitung und Solmisation	Musiktheorie	
	<input type="checkbox"/> Liedbegleitung mit Akkordinstrument		
<input type="checkbox"/> Ensembleleitung/ Dirigat	Musikpädagogik und -didaktik		
<input type="checkbox"/> Methoden des Musikunterrichts			
		<input type="checkbox"/> Grundlagen der Musiklehre: Notation	
		<input type="checkbox"/> Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion	
S2		<input type="checkbox"/> zwei fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Begleitinstrument üben (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P2	Modul II	<input type="checkbox"/> Ensembleleitung/ Dirigat	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Instrumente und ihre Spieltechniken	
	<input type="checkbox"/> Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren	Musiktheorie	
	<input type="checkbox"/> Methoden des Musikunterrichts		
<input type="checkbox"/> Grundlagen der Musiklehre: Notation	Musikpädagogik und -didaktik		
<input type="checkbox"/> Leistungsmessung und Bewertung			
		<input type="checkbox"/> Umgang mit Diversität (Inklusion)	

Ferien

S3		<input type="checkbox"/> einen fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Lieder auf dem Begleitinstrument üben (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P3	Modul III	<input type="checkbox"/> Ensembleleitung und Dirigat <input type="checkbox"/> Instrumente und ihre Spieltechniken <input type="checkbox"/> Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren <input type="checkbox"/> Liedbegleitung mit Akkordinstrument <input type="checkbox"/> Neue Medien und Beschallungstechnik	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Grundlagen der Musiklehre: Harmonielehre	Musiktheorie

S4		<input type="checkbox"/> zwei fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Lieder auf dem Begleitinstrument üben, Musik verschiedener Epochen und Stile hören (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P4	Modul IV	<input type="checkbox"/> Wahrnehmung <input type="checkbox"/> Produktives Hören	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Instrumentenkunde	Musiktheorie
		<input type="checkbox"/> Epochen und Stile	Kulturhistorische Dimension
		<input type="checkbox"/> Didaktische Modelle <input type="checkbox"/> Kerncurriculum und Schuleigene Arbeitspläne <input type="checkbox"/> Lerntheoretische Grundlagen, Lernvoraussetzungen, Lernstandserhebung	Musikpädagogik und -didaktik

Ferien

S 5		<input type="checkbox"/> einen fachdidaktischen Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen, Musik verschiedener Stile und Epochen hören (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P 5	Modul V	<input type="checkbox"/> Bewegung und Tanz	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Grundlagen der Musiklehre: Formenlehre	Musiktheorie
		<input type="checkbox"/> Umgang mit Diversität: gendersensibler Unterricht	Musikpädagogik und -didaktik

S 6		<input type="checkbox"/> zwei fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P 6	Modul VI	<input type="checkbox"/> Komponieren und Improvisieren	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Arrangement und Komposition	Musiktheorie
		<input type="checkbox"/> Umgang mit Diversität: sprachsensibler Unterricht	Musikpädagogik und -didaktik

S 7		<input type="checkbox"/> zwei fachdidaktische Artikel lesen (vorbereitend)	Musikpädagogik und -didaktik
		<input type="checkbox"/> Begleitinstrument üben und in der Schule einsetzen, Musik verschiedener Kulturen hören (nachbereitend)	Musikpraxis und -methodik
P 7	Modul VII	<input type="checkbox"/> Szenisches Spiel <input type="checkbox"/> Methoden des Musikunterrichts	Musikpraxis und -methodik

		<input type="checkbox"/> Musik verschiedener Kulturen	Kulturhistorische Dimension
		<input type="checkbox"/> Umgang mit Diversität: Interkulturalität	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Gestaltung des Schullebens <input type="checkbox"/> Außerschulische Lernorte, Kooperationen	Professionalisierung
S8		<input type="checkbox"/> Musikalischen Vortrag üben	Professionalisierung
P8	Modul VIII	<input type="checkbox"/> Ensembleleitung/ Dirigat	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Methoden des Musikunterrichts	Musikpraxis und -methodik
		<input type="checkbox"/> Reflexion der Rolle als Musiklehrkraft <input type="checkbox"/> Reflexion des eigenen Unterrichts	Professionalisierung

ANLAGE 4 - Portfolio

**BEGLEITENDES
PORTFOLIO**

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

herzlich willkommen zur Weiterbildung Musik im Primarbereich. Dieses Portfolio wird Ihnen zu Beginn der Veranstaltungsreihe ausgehändigt und soll Sie über die beiden Jahre der Weiterbildung begleiten.

Es soll Ihnen vor allem als Reflexionsinstrument dienen, in dem Sie Ihren Fortschritt angeleitet dokumentieren. Darüber hinaus möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, wobei das Portfolio eine hilfreiche Grundlage bieten kann. Dabei ist uns wichtig ist, dass grundsätzlich Sie entscheiden, welche Inhalte Sie mit uns oder anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern teilen.

Das Portfolio ist in zwei große Abschnitte gegliedert:

- A) Der erste Teil beinhaltet **Reflexionsbögen**, die Sie in der Regel nach den einzelnen Modulen bearbeiten und die Sie bei der fachpraktischen Erprobung unterstützen sollen.

- B) Der zweite Abschnitt ist ein **Dossier**, in welchem Sie gelungene Praxisbeispiele ablegen und/oder besondere Situationen reflektieren.

Weitere Informationen zur Bearbeitung der einzelnen Teile erhalten Sie in den Einleitungen zu den jeweiligen Abschnitten.

Teil A: Reflexionsbögen

Der erste Teil des Portfolios zielt darauf ab, dass Sie sich von Beginn der Weiterbildung an Gedanken zu Ihrer persönlichen Entwicklung machen.

Bereits vor dem ersten Modul findet eine erste Auseinandersetzung mit Ihren persönlichen Erwartungen im Hinblick auf die Weiterbildung statt. Nach jedem Modul setzen Sie sich mit einem Schwerpunkt auseinander. Hierzu sind die folgenden Themen vorgesehen:

- ▶ Vor Modul I: Ohne Musik ist alles nichts?!
- ▶ Nach Modul I: Ich plane also bin ich (Lehrerin)!
- ▶ Nach Modul II: Leistung ist (nicht) alles!
- ▶ Nach Modul III: Vorsicht Material!
- ▶ Nach Modul IV: KC – SAP – ojemine?
- ▶ Nach Modul V: Dancing Queen oder Dancing King?
- ▶ Nach Modul VI: Musik trifft Sprache
- ▶ Nach Modul VII: Bühne frei!

Grundsätzlich gilt, dass Sie völlig frei sind, was Sie zum jeweiligen Thema notieren. Die Impulse sind als Anregungen zu verstehen. Es ist Ihnen ebenfalls freigestellt, ob Sie die Reflexion in Stichworten vornehmen und welche Art der Dokumentation Sie ggf. beifügen.

Am Ende sollen Sie sich über Ihre Weiterarbeit Gedanken machen. Sollten Sie feststellen, dass Sie das Thema oder einen Teilaspekt des Themas weiterhin besonders in den Blick nehmen wollen, formulieren Sie bitte ein Ziel. Zu jedem Portfolio bekommen Sie eine inhaltliche Rückmeldung durch die Kursleitung.

Reflexionsbögen

Reflexionsbogen

Vor Modul I

Ohne Musik ist alles nichts?!

Reflektieren Sie Ihre Erwartungen und Erfahrungen vor Beginn der Weiterbildung.

Wählen Sie hierzu eine Gestaltungsform, die Ihrem persönlichen Zugang entspricht (z.B. Mindmap, Brief an mich selbst, kommentierte Zeichnung, freier Text).

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Warum habe ich mich für die Weiterbildung entschieden?
- ▶ Was bringe ich mit?
- ▶ Welche Erwartung, Zweifel, Hoffnungen, Ängste habe ich?
- ▶ Was möchte ich am Ende mitnehmen?
- ▶ Was erhoffe ich mir in Bezug auf mein eigenes Musizieren?

Reflexionsbogen

Nach Modul I

Ich plane, also bin ich (Lehrerin).

Im Modul haben Sie erfahren welche elementare Rolle die eigene und lerngruppenspezifische Vorbereitung des Unterrichts gerade im Musikunterricht spielt. Konkretisieren Sie dies anhand der stimmbezogenen fachpraktischen Aufgabe zur Liederarbeitung und reflektieren Sie Ihre Erfahrungen.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Planungselemente der Fachpraxisaufgabe haben sich als hilfreich/ nicht hilfreich erwiesen?
- ▶ Wie gehe ich bei meinen weiteren Unterrichtsplanungen vor?
- ▶ Wie hoch lag der musikalische Aktivitätsgrad der Schülerinnen und Schüler?
- ▶ Welche Methoden zur Liederarbeitung für den Unterricht habe ich kennen gelernt?
- ▶ Welche Methode passt zu mir?
- ▶ Was hat gut/nicht funktioniert und warum?
- ▶ Wie hoch ist mein Sprechanteil bei der Liederarbeitung?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen und wo sehe ich meine Stärken?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Reflexionsbogen

Nach Modul II

Leistung ist (nicht) alles!

Im Modul haben Sie Grundlagen der Leistungsbewertung und den Umgang mit Diversität kennen gelernt. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen mit Beobachtung und Leistungsbewertung im Musikunterricht.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Beobachtungen konnte ich beim Umsetzen der Fachpraxisaufgabe machen?
- ▶ Was fiel den Schülern und Schülerinnen schwer/ leicht?
- ▶ Wurden alle Lernausgangslagen der Lerngruppe berücksichtigt?
- ▶ Was fiel mir leicht zu beobachten?
- ▶ Nach welchen Kriterien habe ich die Fachpraxisaufgabe bewertet?
- ▶ Welchen Einfluss habe ich in der Schule auf die Kriterien?
- ▶ Welche Bereiche des Musikunterrichts fallen mir besonders schwer/ leicht zu bewerten?
- ▶ Habe ich Diversitätskriterien bei der Materialauswahl berücksichtigt (z.B. Inklusion, Interkulturalität)?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Vorsicht Material!

Das lerngruppenspezifische Spielstück oder Lied spielt im Musikunterricht eine zentrale Rolle. In einigen Medien und Arbeitshilfen finden Sie Beispiele, die im Hinblick auf die eigene Lerngruppe überarbeitet werden müssen. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen!

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Wie wähle ich Spielstücke/ Lieder aus?
- ▶ Nach welchen Kriterien beurteile ich Materialien aus Zeitschriften und Musikbüchern?
- ▶ Wie verändere ich Spielstücke/ Lieder für meine Lerngruppe?
- ▶ Was beachte ich besonders in Bezug auf meine heterogene Lerngruppe?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

KC – SAP – ojemine?

Sie können die musikalische Ausrichtung Ihres Unterrichts selbst bestimmen und in der Fachkonferenzarbeit mit Ihren Kollegen und Kolleginnen abstimmen. In der Auseinandersetzung mit dem Kerncurriculum legen Sie die Ausrichtung der Schule fest. Reflektieren Sie Ihre Möglichkeiten.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Was möchte ich meinen Schülern und Schülerinnen im Musikunterricht mitgeben?
- ▶ Welches didaktische Modell bevorzuge ich? Warum?
- ▶ Wie kann ich didaktische Modelle im Schuleigenen Arbeitsplan (SAP) verankern?
- ▶ Welche Bereiche des KCs kann ich gut umsetzen? Wo sehe ich Schwierigkeiten?
- ▶ Habe ich eine Vorstellung davon, wie ich für meine Schule einen Schuleigenen Arbeitsplan für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen erstellen kann? Wenn ja, wie gehe ich am besten vor?
- ▶ Wo gerate ich an meine Grenzen und brauche Hilfen? Wo sehe ich meine Stärken?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Dancing Queen oder Dancing King?

Im Modul haben Sie erfahren, welche Auswirkungen gendersensibler Unterricht hat. Reflektieren Sie Ihr eigenes Verhalten und die Auswirkungen auf den Unterricht am Beispiel der Fachpraxisaufgabe.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ In welche Situationen des Unterrichts dramatisiere ich Geschlecht? Warum?
- ▶ Welche Stereotypen finden sich beim Tanz in Bezug auf das Geschlecht?
- ▶ Wie gehe ich damit um, wenn nicht alle mittanzen wollen?
- ▶ Was muss ich im Musikunterricht beachten, um gendersensibel zu bleiben?
- ▶ In welchen Situationen gelingt mir das gut/ nicht?
- ▶ Welche stereotypen Verhaltensweisen kenne ich von mir selber?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Reflexionsbogen

Nach Modul VI

Musik trifft Sprache

Im Modul haben Sie die Bedeutung von sprachsensiblen Unterricht kennen gelernt. Reflektieren Sie Ihre Erfahrungen mit diesem Gegenstand anhand der Fachpraxisaufgabe.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Begriffe waren für die Umsetzung der Fachpraxisaufgabe notwendig?
- ▶ Waren die Begriffe allen Kindern bekannt?
- ▶ Welchen Stellenwert hat Fachsprache in meinem Musikunterricht?
- ▶ Wie exkludiere/ inkludiere ich durch Sprache?
- ▶ Wie stehe ich zu Sprachbildung als Querschnittsaufgabe?
- ▶ Kann ich durch Musik Sprachförderung betreiben?
- ▶ Wo stoße ich an meine Grenzen?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Bühne frei!

Musikalische Aufführungen beleben das Schulleben und tragen zur Außenwirksamkeit bei. Es ist nicht immer leicht, Aufführungen auf die Bühne zu bringen. Dies hat unterschiedliche Gründe. Reflektieren Sie diese anhand der Impulsfragen.

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Welche Schritte von der Auswahl des Stückes der Fachpraxisaufgabe bis zur Aufführung mussten gegangen werden?
- ▶ Wo waren Knackpunkte? Wo wurde der Plan angepasst? Was hat gleich gut geklappt?
- ▶ Welche musikpraktischen, musiktheoretischen und performativen Fähigkeiten habe ich schon? Wo besteht Entwicklungsbedarf?
- ▶ Welche Rolle spielt Musik in unserem Schulleben? Welche Rolle wünsche ich mir?
- ▶ Woran möchte ich weiterarbeiten?

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit

Reflexionsbogen

Nach Modul VIII

Auf neuen Wegen?!

Sie stehen nun am Ende der zweijährigen Weiterbildung. Blicken Sie zurück und reflektieren Ihre Entwicklung über diesen Zeitraum. Wählen Sie eine Gestaltungsform, die Ihrem persönlichen Zugang entspricht (z.B. grafische Darstellung als Weg, Brief an mich selbst, kommentierte Zeichnung, freier Text)

Impulse für die Reflexion:

- ▶ Wie hat sich mein Selbstkonzept als Musiklehrkraft (weiter-) entwickelt?
- ▶ Was nehme ich mit? Was lasse ich zurück?
- ▶ Was waren meine schönsten/kritischsten Momente in der Weiterbildung?
- ▶ Was sehe ich, wenn ich nach vorne blicke?

Teil B: Dossier

Den dritten Abschnitt können Sie frei gestalten. Es geht darum, dass Sie entscheiden, welche Situationen und Praxisbeispiele Sie für wichtig erachten und hier festhalten möchten.

Als Hilfestellung bzw. Anregung möchten wir drei Varianten aufzeigen. Selbstverständlich ist es Ihre Entscheidung zu welchem Zeitpunkt Sie welche Möglichkeit nutzen.

- ▶ Möglichkeit 1: Mir ist als Musiklehrkraft passiert...

- ▶ Möglichkeit 2: Meine Schlüsselmomente

- ▶ Möglichkeit 3: Meine Praxisbeispiele

Die Bögen können Sie bei Bedarf vervielfältigen und ergänzend zum Portfolio hinzufügen.

Dossier

Möglichkeit 1

Mir ist als Musiklehrkraft passiert...

Situationsbeschreibung

Analyse und Reflexion der Situation

Konsequenzen

Meine Zielsetzung für die Weiterarbeit (bitte ggf. in den Teil B: Kompetenzentwicklung übernehmen)

Möglichkeit 2

Meine Schlüsselmomente

Schlüsselmomente können für Sie als Musiklehrkraft z.B. sein:

- ▶ Äußerungen von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Austausch mit Kolleginnen und Kollegen
- ▶ Begegnungen mit Eltern
- ▶ Aufführungen und Präsentationen
- ▶ Eigenes Musizieren

Situationsbeschreibung

Was macht diese Situation für mich zu einem Schlüsselmoment?

Möglichkeit 3

Meine Praxisbeispiele

Kurze Beschreibung des Beispiels

Begründung für die Auswahl